

# Nu aber!

Von Rüdiger Wartusch

Endlich Schluss mit den Phantomschmerzen, endlich wieder f\*\*\*ing Metal. Entzugerscheinungen waren nach zwei epidemischen Jahren zwangsläufig unvermeidbar. Denn Balkon- und Sofakonzerte, Downloadfestivals und virtuelle Events mit Grill und Zelt in allen Ehren, die Wahrheit liegt auf'm Platz. Nu aber: vom 3.-6. August steigt endlich das Wacken Open Air 2020 ... oder 2022? ... ach was: 20<sup>4</sup>22! Coroner spielen zwar nicht (aua!), aber Venom, Pestilence und Kadavar zeigen der Seuche die Teufelsgabel und bereiten den Boden für Szenegrößen wie Judas Priest, Rose Tattoo und Mercyful Fate. Und natürlich für alles, was da an jungem Gemüse nachwächst. Fateful Finality aus Stuttgart oder die Niedersachsen von Surgical Strike zum Beispiel dürften die Nacken aufs Feinste biegen. Auf Abstandsregeln wird da sicherlich verzichtet, und mit Becher am Hals braucht es auch keine Maske.

*<https://www.jungewelt.de/artikel/428667.wacken-nu-aber.html>*